

„Ich?- Du?-Wir!!!“ - Workshop für Lehrer im September geplant

Beim Lehrer-Info-Tag, der von uns jedes Jahr im Februar vor der eigentlichen Saison für begleitende Lehrer durchgeführt wird, gab es wieder Informationen zum Haus und Gelände sowie zu den Abläufen im Hause, zu Hilfestellungen, zur Verpflegung sowie zu den Möglichkeiten der Programmgestaltung. Vertreten waren auch unsere Kooperationspartner, die Gehegeschule des Wisentgeheges, der Biobauernhof „Eschenhof“, der Klosterstollen aus Barsinghausen, das Heimatmuseum in Springe sowie der NABU Springe.

Ein besonderes Interesse zeigten die Teilnehmer wieder an den Angeboten unseres Projektes „Ich?-Du?-Wir!“, das Jeannie Seegers nun seit zwei Jahren bei uns anbietet. Dabei geht es um die Kooperation, Teambildung, Erfassung von Aufgabenstellungen und die Entwicklung von Lösungsstrategien und immer wieder um Zuhören, Ergebnisfindung und gegenseitige Unterstützung. Letztlich dienen die Aktionen der Stärkung der Klassengemeinschaft. Fast jede zweite Klasse plant inzwischen zumindest eine Aktion oder einige Bausteine dieses Projektes mit in ihre Woche ein. Die guten Erfahrungen mit diesem Projekt haben sich inzwischen offenbar herum gesprochen.

Da manche Lehrer selber einmal einige Bausteine dieses Projektes kennen lernen möchten, wurde ein zweitägiger Workshop im Herbst verabredet (voraussichtlicher Termin 26./27.09.08). Wer Interesse an diesem Workshop hat und eingeladen werden möchte, melde sich bitte bei uns.

Kurzfristige Absage des eingepplanten Zivis – wir sind in Not!

Am 1.07.08 sollte der neue Zivi seinen Dienst bei uns antreten, die Papiere waren schon da, dann kam eine kurzfristige Absage. Da er doch noch einen nicht mehr erwarteten Ausbildungsplatz angeboten bekommen hatte, ging dieser vor. Schön für ihn, für uns aber ganz blöde, denn die Wiederbesetzung dauert seine Zeit und viele interessierte Kandidaten haben inzwischen andere Plätze angenommen. **Zur Zeit stehen wir noch ohne neuen Zivi da**, wobei die Arbeit im Hause während der Sommermonate ja nicht gerade wenig ist und von den anderen Mitarbeitern kaum aufgefangen werden kann. Zum Glück verstärkt für zwei Monate Stefan Jautke als Praktikant im Rahmen seiner Ausbildung beim Berufsförderungswerk Goslar im Bereich Haustechnik unser Team. Wir wünschen ihm dabei viel Erfolg

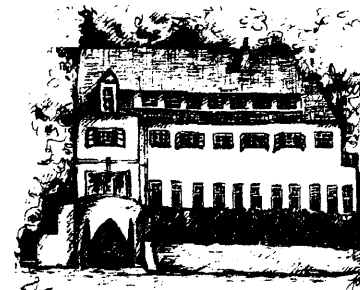
...und für alle Fälle hier unser Spendenkonto:

Landheim Tellkampfschule, Kto.Nr. 74 961 00, bei der
Bank für Sozialwirtschaft Hannover, BLZ 251 205 10

... denn wir können es immer gut gebrauchen!!!

Landheim Tellkampfschule, Im Papenwinkel 1, 31832 Springe

Redaktion dieser Ausgabe: Rudi Becker, Martin Werner
T.05041/970606, Fax. 05041/970607, E-mail: Landheim-Tellkampfschule@T-online.de
Homepage: www.Landheim-Tellkampfschule.de,vu



Neues aus Springe

Juli 2008

... aus dem Schullandheim der Tellkampfschule Hannover ...

Bilanz auf der JHV zum Jahr 2007 fällt sehr positiv aus

Mit großen Sorgen begann für uns das Jahr 2007. Die Brandschutzaufgaben mit Kosten von rund 65.000 € waren zwar realisiert und eingebaut worden, aber die Bezahlung der Kosten stand noch aus. Rund 30.000 € fehlten in unserer Kasse, wenn auch die gerade begonnene Spendenaktion erste Geldeingänge erbracht hatte. Und es gab auch noch etliche Lücken in unserem Belegungsplan. Nun wurde im April 2008 auf der Jahreshauptversammlung zum abgelaufenen Geschäftsjahr Bilanz gezogen und unterm Strich können wir sehr zufrieden sein: Die Belegungseinnahmen lagen bei rund 126.000 € (plus von 28 %, davon ca. 11% durch erhöhte Tagessätze). Mehr als 3.000 Gäste haben uns 2007 besucht, insgesamt über 7.300 Belegungstage sind zusammengekommen. Auch ist die Spendenbilanz für das abgelaufene Jahr mit mehr als 16.000 € für die Brandschutzmaßnahme und gut 2.000 € für das Konto „Arbeitsplatzsponsoring“ sehr erfreulich, wenn auch eigentlich für die Erhaltung des Arbeitsplatzes unseres Mitarbeiters die doppelte Summe gebraucht wird. Auch die Entwicklung der Mitgliederzahl war im Jahr 2007 positiv, sie lag am Jahresende bei 237. Wermutstropfen stellten auch im abgelaufenen Jahr die nicht mehr gewährten Beihilfen der Stadt und des Landes Niedersachsen dar. Die öffentliche Hand hat sich weitgehend aus der Verantwortung der Schullandheimarbeit zurückgezogen, obwohl die Bedeutung solcher günstiger Aufenthalte für die Klassengemeinschaft und die soziale Entwicklung heutiger Kinder von allen Seiten betont und als unabdingbar bezeichnet wird. Aber Sonntagsreden sind die eine Seite der Bildungsdiskussion, die fehlende finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung der Ziele während des Alltagsgeschäftes der Politiker die andere. Etliche Häuser mussten in den letzten Jahren schließen oder die Rahmenbedingungen für die Aufenthalte deutlich reduzieren. Bei uns geht es bisher noch ganz gut, vielmehr wollen wir das Haus und Gelände auch für die pädagogische Arbeit weiterentwickeln. Klettergarten oder Baumhaus sind heute noch Träume, aber mit der nötigen Unterstützung nicht unerreichbar. Ein besonderer Dank geht an alle unsere Spender, darunter viele Altschüler, die mit ihrer Unterstützung schon über manche Schwierigkeit hinweg geholfen haben.

Nach 22 Jahren – Wiedersehen im Landheim

Noch immer kein neuer Landheim-Bulli

Die Umweltzone ist in Hannovers Innenstadt inzwischen eingerichtet, seit Ende April wird sie auch überwacht. Unser altes Landheimauto hat leider keine Plakette mehr bekommen, so dass wir nun in größter Not sind. Schließlich müssen die Einkaufsfahrten und insbesondere auch die Gepäcktransporte für die hannoverschen Grundschulen gesichert bleiben, die wir den Klassen bisher angeboten haben. Zur Zeit können wir das nicht mehr zu sichern.

Nach der Versteigerung städtischer Fahrzeuge, bei der wir leider nicht zum Zuge gekommen sind (unser Gebot lag in einem Fall nur um ca. 60 € zu niedrig!), sind wir ziemlich ratlos. Wir brauchen umgehend Ersatz. Wer kann uns helfen oder hat eine Idee? Wir wären eine große Sorge los!!!

Große Resonanz am Himmelfahrtstag

Das schöne Wetter sorgte auch dieses Jahr für zahlreiche Besucher an der Waldseite unseres Landheims. Mit vielen anderen Gästen genoss u.a. Alt-Ortsbürgermeister Willi Heenßen die Sonnenstrahlen in unserem Innenhof (s. Foto).



Ab 10:00 Uhr trafen die ersten Wanderer bei uns ein. Später kamen größere Wandergruppen aus den ortsansässigen Vereinen (Handball, etc.) dazu. Unser Landheimteam und viele ehrenamtliche Helfer bewirteten die Gäste. Bei 160 Bratwürstchen, 70 Schinkengriller, 150l Bier, viel Wasser gegen die Hitze und natürlich auch Kaffee & Kuchen blieb abends ein stattlicher Betrag für unser Landheim über. Herzlichen Dank an alle, die diesen Tag mit vorbereiteten, organisierten und zu einem Erfolg geführt haben.

Hauswirtschaftsleiter/inn/en-Seminar in unserem Landheim

Der Paritätische Niedersachsen, Fachbereich Schullandheime, führte vor einigen Wochen an drei Tagen sein jährliches Seminar für Heimleiter/inn/en in unserem Hause durch. Themenschwerpunkte waren diesmal Vollwertkost sowie neue gesetzliche Bestimmungen für Großküchen. An den zwei Tagen kam es wieder zu einem lebhaften Austausch zwischen den „guten Seelen“ der Schullandheime in Niedersachsen. Den Abschluss bildete ein Vormittag im Energie- und Umweltzentrum Eldagsen, bei dem über Energieeinsparmöglichkeiten informiert wurde. Dieses Thema ist für alle Schullandheime aktuell, schließlich sind auch für uns die Heizkosten innerhalb eines Jahres um mehr als 50% teurer geworden.

„Bist du es wirklich?“

„Warst du nicht diejenige, die damals im Schwalbennest (Mädchenzimmer !!!) mit ihren Gruselgeschichten alle in Panik versetzt hat?“ „Und Du kanntest immer noch einen Witz, so dass der Blaue Saal nie zum Schlafen kam.“

„Weißt du noch, wie wir beide in der Fünften immer im Kamin gesessen haben?“ „Mein Gott, wo sind deine Haare geblieben?“

Diese Reihe könnte ich noch ewig weiterschreiben, denn so waren die ersten Sätze der Abitur-Jahrgänge 1985 und 1986, die sich am 14.6.2008 nach über 22 Jahren das erste Mal wieder sahen. In der Tat, die Vorbereitung war nicht ohne, aber es hat sich gelohnt. 90 Ex-Tellkämpfer waren dabei und genossen ein Landheimwochenende voller Erinnerungen.

„War das Landheim damals nicht größer?“ ... nein ... als wir uns hinbockten und das Haus aus der Sicht eines Fünftklässlers betrachteten, bekam unser Landheim seine alte Größe zurück.



Voller Freude konnten die Altschüler ihre Lehrer wiedertreffen. Jürgen Matz und Uwe Zimmermann, dessen erste eigene Klasse wir damals waren. Hans Heintze, Jürgen Wietfeld, Herr Börner, Uwe Schlüter, Rudi Becker, Alfred Himstedt, Frau Vismann u.v.a. waren dabei. Es tat gut, ein großes Stück eigener Vergangenheit

wieder erleben und „in den Arm nehmen“ zu dürfen.

Das nächste Treffen wird einfacher, denn die Adressliste ist jetzt aktuell und wird gepflegt. Spätestens zum 25.ten Jubiläum wollen wir uns wiedersehen.

Übrigens: der „Witzeerzähler“ von damals ist inzwischen Rechtsanwalt ;-)

P.S./ Wenn Sie Lust auf ein Klassen- oder Jahrgangstreffen im Landheim bekommen haben, helfen wir gern bei den Vorbereitungen. So sind z.B. inzwischen die Alt-Adressen aller Jahrgänge bei der Vereinigung der Ehemaligen der Tellkampfschule als Datei abrufbar. Weitere Auskünfte gebe ich gern.

Martin Werner, Schatzmeister & Alt-Tellkämpfer (Abitur 1986), 05041 – 640860